



© UNICEF/UN05589138/Levi Kimbu

2021

JAHRESBERICHT

Österreichisches Komitee für UNICEF

unicef 

für jedes Kind

Inhalt

Unsere größten Erfolge im Jahr 2021	Seite 4–7
Nachhaltig die Welt für Kinder verändern	Seite 8–9
Tom Turbo Patenschaft für Kinder	Seite 10
So hilft Ihre UNICEF-Patenschaft	Seite 11
UNICEF Österreich: Aktivitäten 2021	Seite 12–13
Kinderrechte in Österreich	Seite 14–15
Jubiläumskampagne #machmablau	Seite 16
Partnerschaftliches Engagement für Kinder in Not	Seite 17
Zukunft hinterlassen mit Testamentsspenden	Seite 18
Ihre Spende wirkt	Seite 19
Wir sagen DANKE!	Seite 20
UNICEF Österreich auf einen Blick	Seite 21
Finanzbericht 2021	Seite 22–23

Liebe UNICEF-Freundinnen und Freunde!

Wir freuen uns, unsere Erfolge aus dem Jahr 2021 mit Ihnen zu teilen. All dies steht im Schatten des Krieges in der Ukraine. Trotz allem: Im historischen Jahr 2021 hat UNICEF weltweit sein 75. Jubiläum begangen – dabei wurde weniger gefeiert, wir haben uns vor allem darauf konzentriert, weiter für Kinder weltweit zu arbeiten.

Oft offenbart es sich nicht auf den ersten Blick, wie viel Ihre Spende bewirkt. Wenn in einem Gesundheitszentrum auf einer entlegenen Hochebene in Peru endlich ein langsehntes Paket mit lebensrettenden Medikamenten eintrifft. Wenn aus den Trümmern einer zerstörten Häuserruine in Syrien wieder eine Schule entsteht. Oder wenn Kinder in der Ukraine im Luftschutzkeller neben dem Lärm heulender Sirenen Unterstützung und Hilfe erfahren – dann ist das nur dank Ihrer Hilfe möglich.

Ihre Unterstützung wird dringender benötigt denn je zuvor.

Im Rückblick auf das Jahr 2021 als wäre die Corona-Pandemie nicht genug, erschüttern zahlreiche Krisen die Welt für Kinder. Besorgt blicken wir nach Afghanistan, wo Mädchen ab zwölf Jahren die Schule nicht besuchen dürfen. Im Jemen kämpft aufgrund der aktuellen Hungerkrise jedes zweite Kind ums Überleben. Seit Februar 2022 ist durch den Ukrainekrieg die Zahl der Kinder auf der Flucht und in Not dramatisch in die Höhe geschossen.

Mehr denn je lautet das Motto von UNICEF: Wir geben niemals auf!

Dank Ihrer Hilfe können wir in über 190 Ländern und Territorien weltweit an der Seite der Kinder stehen, ohne Wenn und Aber. Sie ermöglichen uns mit Ihrer Spende Tag für Tag für die Rechte der Kinder einzustehen.

Ihre Unterstützung für Kinder in Not ist für uns alle, besonders für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kriegs- und Konfliktregionen, die Quelle der Kraft und Motivation!


Dr. Gudrun Berger
Vorsitzende Vorstand


Dr. Hubert Schultes
Präsident


Mag. Christoph Jünger, MBA
Geschäftsführer



Wir danken Ihnen im Namen aller Kinder von ganzem Herzen für Ihre großzügige Hilfe in diesen herausfordernden Zeiten und freuen uns, dass Sie auch weiterhin Teil unserer UNICEF-Familie bleiben!

UNICEF setzt sich jeden Tag für eine bessere Welt für alle Mädchen und Buben ein. Dabei stehen die individuellen Bedürfnisse der Kinder im Vordergrund. Denn nur mit flexibel gestalteten Programmen und ihren Bedürfnis angepassten Arbeitsgebieten können Kinder die Hilfe erhalten, die sie am dringendsten benötigen. Jahr für Jahr. Tag für Tag. Für jedes Kind.

Gesundheit & Überleben

- ✓ **38,9 Millionen Kinder** wurden in unseren Einrichtungen gesund auf die Welt gebracht.
- ✓ **8,75 Millionen Kinder** mit Verdacht auf Lungenentzündung bekamen in 25 Ländern Antibiotika.
- ✓ **8,4 Millionen Kinder** in 111 Ländern erhielten psychosoziale Unterstützung.

COVID-19 hat im Jahr 2021 weiterhin viele Fortschritte in Bereichen des Überlebens, der Gesundheit, des Wachstums und der Entwicklung von Kindern zunichte gemacht. Die Zahl der vermeidbaren Todesfälle bei Kindern unter fünf Jahren ist nach wie vor unannehmbar hoch. UNICEF setzt seinen Fokus auf die primäre Gesundheitsversorgung. Einen wichtigen Schwerpunkt stellt

das Thema Impfungen in Ländern mit weniger entwickelten Gesundheitssystemen dar.

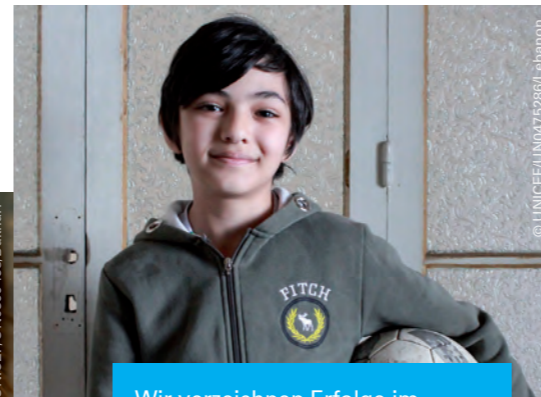
Die lila Markierung die das vierjährige Mädchen aus Pakistan stolz in die Kamera zeigt bedeutet, dass sie bereits ihre Polio-Impfung erhalten hat. Wir feiern Erfolge, denn die tödliche Viruserkrankung, die weltweit die häufigste Ursache für Kinderlähmungen war, steht kurz vor der Ausrottung.



© UNICEF/UN0399458/Bukhari

Bildung

- ✓ **48,6 Millionen Kinder** außerhalb der Schule erhielten 2021 Zugang zu Bildung. Seit 2016 erhöht dies die Gesamtzahl auf **149 Millionen**.
- ✓ **33 Millionen Kinder in 91 Ländern** profitierten von den von UNICEF entwickelten Bildungsprogrammen.
- ✓ **42 Millionen Kinder** erhielten Schulmaterialien wie Bücher, Schultaschen oder Stifte.



© UNICEF/UN0475286/Labanon

Wir verzeichnen Erfolge im Bereich der psychischen Gesundheit. Der neunjährige **Jad** aus dem Libanon kam bei einer Explosion in Beirut zwar ohne körperliche Verletzungen aus seinem Haus, sie hinterließ jedoch eine schwere Angst. Der Junge hörte auf zu essen und zog sich immer mehr in sich zurück. Jad und seine Familie erhielten wichtige psychosoziale Unterstützung, um ihre Traumata zu verarbeiten. Wir arbeiten gemeinsam mit anderen Organisationen daran, psychologische Betreuung als ein Menschenrecht zu etablieren.



© UNICEF/UN0583792/Gabriel

Auch im Bereich der Bildung hat die COVID-19-Pandemie die Welt zum Stillstand gebracht. Schulschließungen verschärften die globale Lernkrise enorm. Fast jedes Land bot Fernlernmöglichkeiten für Schüler*innen an, doch deren Qualität und Reichweite waren sehr unterschiedlich.

Der 13-jährige **Armindo** lebt gemeinsam mit seiner Familie in der Provinz Sofala in Mosambik. Er leidet an einer intellektuellen Behinderung, welche sehr spät entdeckt wurde und benötigt eine spezielle schulische Ausbildung. Seit zwei Jahren besucht er eine integrative Schule und hat viel Spaß dabei, Lesen und Schreiben zu lernen.



Ernährung

- ✓ **Fast 336 Millionen** Kinder wurden mit Leistungen zur Vorbeugung von Unterentwicklung und anderen Formen der Mangelernährung erreicht.
- ✓ **67,4 Millionen Jugendliche** erhielten Unterstützung zu Vorbeugung von Anämie und anderen Formen der Mangelernährung.
- ✓ **140.000** Kleinkinder mit akuter Mangelernährung wurden im Jahr 2021 erfolgreich behandelt.

Millionen von Kindern sind tagtäglich vom Hungertod bedroht. Die Covid-19-Krise hat die Zahl der hungernden Kinder dramatisch erhöht. Gemeinsam mit Ihrer Hilfe arbeiten wir daran, die Kinder vor dem Hunger und seinen katastrophalen Auswirkungen zu bewahren. Präventionsmaßnahmen wie Mikronährstoffpulver, Erdnusspaste und regelmäßige Aufklärung der Eltern, helfen Mangelernährung zu verhindern.



© UNICEF/UN0582347/UNICEF/YPN

Im Jemen ist Mangelernährung seit Jahren eines der schlimmsten Probleme des Landes. Die kleine **Maram** litt an akuter Mangelernährung, ist jedoch durch therapeutische Nahrung wieder zu Kräften gekommen und befindet sich auf dem Weg der Besserung.



Wasser & Hygiene

- ✓ 2021 hat UNICEF **106 Länder** mit Programmen zum Händewaschen erreicht und hat somit das Ziel von 78 Ländern weit übertroffen.
- ✓ **33,3 Millionen Menschen** erhielten Zugang zu Trink- und Hygienewasser und **8,4 Millionen** zu sanitären Einrichtungen.



© UNICEF/UN0548195/Bashizi

Die kleine **Gabriella** wäscht sich voller Freude ihre Hände an einem speziell von uns gebauten Waschbecken. Die Krise hat die Wichtigkeit des Händewaschens deutlich gemacht. Denn durch richtiges Händewaschen können sich Krankheiten weniger schnell ausbreiten oder ganz verhindert werden.

Die Quelle des Lebens ist Wasser. Was für uns so selbstverständlich jeden Tag aus dem Hahn kommt, ist für Millionen von Kindern ein Luxusgut. Verschmutztes Wasser führt zu schwerwiegenden Krankheiten. Durch den Bau von Pumpen und sanitären Anlagen können weltweit Kinder Zugang zu sauberem Wasser erhalten.



Schutz

- ✓ UNICEF war 2021 in **483 humanitären Krisen in 153 Ländern** im Einsatz.
- ✓ **Mehr als 4,8 Millionen Kinder** mit Behinderungen in **148 Ländern** wurden mit behindertengerechten Programmen unterstützt.
- ✓ **4,4 Millionen Kinder**, die Gewalt erlebt haben, wurden in **129 Ländern** erreicht.
- ✓ **7,6 Millionen Mädchen in 47 Ländern** wurden durch das Globale Programm von UNICEF zur Beendigung der Kinderheirat vorsorglich betreut.

Auch im Jahr 2021 stand für uns der Schutz von Kindern an erster Stelle: Schutz vor Gewalt, vor Krankheiten und vor Verletzung ihrer Grundrechte. Mehr als eine Milliarde Kinder weltweit leiden derzeit unter mindestens einer Benachteiligung in entscheidenden Bereichen ihrer Rechte. Die COVID-19-Pandemie hat die Gefährdung von Mädchen und jungen Frauen erheblich verstärkt.

Selbstbestimmt und aufgeklärt blickt **Rangina** in die Kamera. Mit ihren sieben Jahren träumt sie davon, einmal Ingenieurin zu werden. Sie lebt in Afghanistan und hat es dort insbesondere als Mädchen nicht leicht. Doch mit Ihren Spenden kämpfen wir für Gleichberechtigung.



© UNICEF/UN0411655/Fazel

Laute Stimmen für eine nachhaltige Zukunft!

Besonders Kinder sind von den fatalen Auswirkungen von Umweltkatastrophen betroffen. Dazu zählen Dürren, Stürme und Überschwemmungen. Klimawandel und Umwelterstörung beeinträchtigen das Leben kommender Generationen. Krankheiten, Hungersnot und Armut sind nur einige der gravierenden Folgen der weltweiten Klimakrise.

Deshalb ist es an der Zeit, Kindern eine Stimme zu geben und sie als Akteurinnen und Akteure des Klimawandels in den Mittelpunkt zu rücken. Die Fridays-for-Future Bewegung, bei der Millionen von Kindern und Jugendlichen laut protestierend auf die Straße gehen, macht klar: Kinder sagen Stopp zur Klimakrise und Ja zur Nachhaltigkeit!

Die Klimakrise ist eine Kinderrechtskrise: Nur durch die Ergreifung sofortiger Maßnahmen können die schwerwiegenden Folgen für kommenden Generationen abgeschwächt werden.



UNICEF unterstützt Kinder dabei:

- ihre Stimmen zu erheben und Gehör zu finden
- aufzuklären und ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schaffen
- selbstbestimmt bei Klima- und Umweltentscheidungen der Regierung mitzuwirken
- ihre Rechte zu kennen und diese einzufordern

Innovative Umweltprojekte: Schritt für Schritt in eine grüne Zukunft



Schule, aber besser lautet der Slogan der sogenannten Living School in Malawi. UNICEF hat dieses innovative Projekt ins Leben gerufen, um Kindern in Afrika die Chance zu geben, selbstbestimmt und aktiv für die Umwelt zu handeln. Die Schülerinnen und Schüler lernen effizient und sorgsam mit den natürlichen Ressourcen ihres Landes umzugehen und erhalten außerdem eine gute schulische Ausbildung.

Aufklärung voraus, heißt es auch in einer Schule in Uganda. Sie ist Nutznießerin eines solarbetriebenen Wassersystems. Ziel des Projekts ist es, den Zugang und die Nutzung von sauberem und sicherem Trinkwasser zu gewährleisten. Sowie Sanitär- und Umwelthygienepraktiken in Schulen und Gesundheitsreinrichtungen nachhaltig zu verbessern.



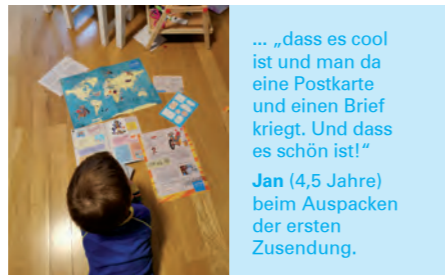
In immer mehr Projekten werden Kinder früh an **umweltbewusste Landwirtschaft** herangeführt. Die kleine **Uzma** nimmt in Indien an einem Workshop für nachhaltigen Anbau teil.

Die neue Tom Turbo Patenschaft hilft Kindern in Not

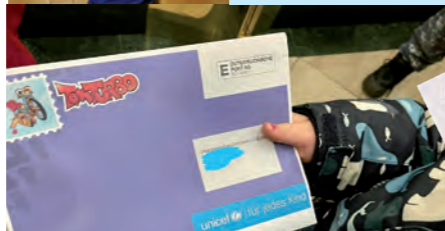
Im Herbst 2021 haben wir gemeinsam mit dem Kinderbuchautor Thomas Brezina unsere neue Patenschaft zum Verschenken für Kinder, Enkelkinder, Nichten oder Neffen vorgestellt. Mit einer monatlichen Spende von 20 Euro erhalten sie ein Jahr lang spannende Reisepost – mit Stickern, Rätseln und vielem mehr – vom berühmten Fahrrad Tom Turbo. Dabei können die Kinder monatlich in aufregende neue Kulturen eintauchen und mehr über das Leben von Mädchen und Buben weltweit erfahren. Und die regelmäßige Spende hilft gleichzeitig Kindern in Not auf der ganzen Welt.



Was denken Kinder über die Tom Turbo Patenschaft...



... „dass es cool ist und man da eine Postkarte und einen Brief kriegt. Und dass es schön ist!“
Jan (4,5 Jahre) beim Auspacken der ersten Zusendung.



„Ich bekomme gerne Briefe und ich klebe so gerne Sticker.“
Ilvie (5 Jahre) hat schon die zweite Aussendung aus dem Briefkasten geholt.

Alle Infos zur Patenschaft finden Sie auf unicef.at/tom-turbo



Die erste Zusage enthält einen Willkommensbrief, das Reisetagebuch, die große Weltkarte und Post aus dem ersten Reiseziel von Tom Turbo. Anschließend schickt Tom Turbo jeden Monat Post aus einem anderen Land.

Mit einer Patenschaft verändern Sie die Welt für Kinder wie Maram aus Syrien.

Mit ihrer Patenschaft bleiben wir da, wo Kinder vergessen werden! Maram hat mit vier Jahren während eines Konflikts ihr Bein verloren. Dies hinterließ nicht nur sichtbare physische Narben, sondern riss tiefe Wunden in die Seele des Mädchens. Laute Geräusche und explodierende Bomben waren von nun an Alltag für Maram. Ihr Leben wurde auf den Kopf gestellt. Aufgrund des Krieges musste



„Mama, wenn ich mein ganzes Gemüse aufesse, wird mein Bein wieder nachwachsen?“ – **Maram** ist erst vier Jahre alt, als sie ihr Bein verliert. Zu klein, um das Ausmaß ihrer Verletzung begreifen zu können.

sie mit ihrer Familie häufig umziehen. Mit sieben Jahren besuchte Maram das erste Mal eine Schule und wurde von anderen Kindern wegen ihres fehlenden Beins schikaniert.



„Ich mochte die Art und Weise, wie die Freiwilligen im Zentrum uns behandelt haben. Sie waren freundlich und hilfsbereit!“ – erzählt **Maram**.

Ihre Schulbesuche wurden weniger und ihr Selbstvertrauen sank von Tag zu Tag. Doch dann kehrte Maram gemeinsam mit ihrer Familie in ihre alte Nachbarschaft zurück und erhielt durch eine NGO eine Beinprothese.



Maram besucht voller Freude die Schule in Aleppo in Nordwestsyrien. Seit 11 Jahren herrscht der Konflikt in Syrien.

Sie fühlte sich wohler und gewann ihr Selbstbewusstsein zurück. Wenig später begann sie, ein von UNICEF unterstütztes Zentrum in der Nähe ihres Hauses zu besuchen. Von der Freundlichkeit der UNICEF Mitarbeiter*innen bestärkt, veränderte sich ihre Einstellung zum Schulbesuch. Mittlerweile ist Maram 12 Jahre alt und geht voller Freude zur Schule. Sie hat wieder Träume und Visionen, ihre Zukunft selbst zu gestalten.

UNICEF gibt gemeinsam mit Ihrer Patenschaft Kindern wie Maram die Möglichkeit, voller Liebe und Zuversicht in ihre Zukunft zu blicken!

Kinder fragen Experten
Wir nehmen die Sorgen und Ängste der Kinder in der Coronapandemie ernst. Eine Kinderärztin beantwortet ihre Fragen zum Thema Corona und Impfungen in einer Videoserie.



UNICEF Österreich hat Kinder gefragt, was sie gerne über Impfungen wissen würden.

© UNICEF

13. April

„Denk dir die Welt“ Ideenkatalog
Der druckfrische UNICEF Österreich „Denk dir die Welt“ Ideenkatalog wird an Bundesministerin Susanne Raab übergeben. Er beinhaltet Bedürfnisse, Wünsche und Ideen von Kindern und Jugendlichen für eine bessere Welt nach Corona.



© BKA/Gutleib

31. Mai

7. Juni

17. Juni

UNICEF-Grußkarten
Der Verkauf unserer bunten UNICEF-Grußkarten startet. Einige Motive waren ganz exklusiv in den Post-Filialen erhältlich.



© Brigitte Pischinger

14. Oktober

28. Oktober

Testamentsspenden
UNICEF Österreich Mitarbeiter Peter Danek gedenkt an Allerheiligen allen Menschen, die eine Spende für Kinder in Not in ihrem Testament hinterlassen haben.



© UNICEF

1. November

17. November

#Machmablau für Kinderrechte
Zu Ehren des 75. Jubiläums von UNICEF leuchten viele Gebäude in Österreich zwischen dem 20. November – dem internationalen Tag der Kinderrechte – und dem UNICEF Geburtstag am 11. Dezember blau.



© Cuku Licht und Wasserkunst

20. November

1. Dezember

Kinderwunschbaum am Wiener Rathausplatz
Gemeinsam mit dem Wiener Vizebürgermeister Christoph Wiederkehr, Helge Payer und Kindern seiner Torwortschule setzten wir ein Zeichen für Kinderrechte.



© UNICEF

16. Dezember



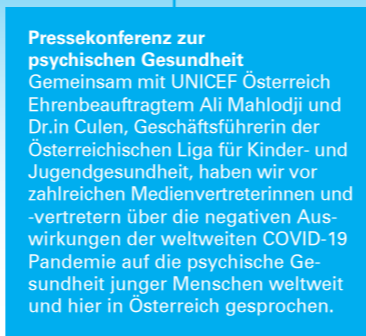
Ali Mahlodji wird Ehrenbeauftragter
Der EU-Jugendbotschafter, Gründer von whatchado und Unternehmer, setzt sich ehrenamtlich für die Arbeit von UNICEF Österreich für alle Kinder und Jugendlichen ein.

© UNICEF



Besuch bei Bundespräsident Van der Bellen
Nusaiba und Sophie haben ihre kreativen Bilder, die im Rahmen des UNICEF Österreich Ideenwettbewerbs „Denk dir die Welt“ ausgezeichnet wurden, dem Bundespräsidenten und seiner Gattin Doris Schmidauer präsentiert.

© HBF/ Karlovits



Pressekonferenz zur psychischen Gesundheit
Gemeinsam mit UNICEF Österreich Ehrenbeauftragtem Ali Mahlodji und Dr.in Culen, Geschäftsführerin der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit, haben wir vor zahlreichen Medienvertreterinnen und -vertretern über die negativen Auswirkungen der weltweiten COVID-19 Pandemie auf die psychische Gesundheit junger Menschen weltweit und hier in Österreich gesprochen.



© UNICEF



Kreativwettbewerb „Denk dir die Welt“
Die Ehrung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Kreativwettbewerbs fand heuer coronabedingt online statt.

© UNICEF



Yury Revich wird Ehrenbeauftragter
Der österreichische Starviolinist Yury Revich wird neuer UNICEF Österreich Ehrenbeauftragter und setzt sich weiterhin zum Beispiel im Rahmen der Dreamland-Gala für Kinderrechte ein.

© Elisabeth Gatterburg

Unser Einsatz für Kinder und Jugendliche in Österreich

Erster Multi-Stakeholder-Dialog: Faire Chancen für jedes Kind

Im Dezember vergangenen Jahres richtete UNICEF Österreich gemeinsam mit dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) den ersten Multi-Stakeholder-Dialog zur Europäischen Garantie für Kinder aus, an dem rund 230 Personen teilnahmen.

Die EU-Kindergarantie ist eine Initiative der Europäischen Kommission, die bis 2030 den Zugang zu Bildung

und schulischen Aktivitäten, Gesundheitsversorgung, frühkindlicher Betreuung, angemessenen Wohnverhältnissen sowie gesunder Ernährung für die am stärksten benachteiligten Kinder und Jugendlichen sicherstellen soll. Zahlreiche Vertreter*innen aus der Zivilgesellschaft und Wissenschaft sowie der Länder und Sozialpartner gaben im Rahmen der Konferenz ihre Empfehlungen zur Bekämpfung von Kinderarmut und sozialer Exklusion in Österreich ab.



© Klaus Rangier



© Klaus Rangier

UNICEF Österreich zum Bericht der Kindeswohlkommission

Der Bericht der Kindeswohlkommission unter der Leitung von Dr. Irmgard Griss zeigt die weitreichende Bedeutung des Kindeswohls für das Asyl- und Fremdenrecht und lenkt den Blick auf Verbesserungspotenziale, um Kinderrechte für alle Kinder in Österreich umfassend umzusetzen. Notwendig ist sowohl die Schulung relevanter Berufsgruppen, die Einführung einer strukturierten Kindeswohl-Prüfung während des gesamten Asylverfahrens als auch eine Obsorge-Regelung ab Tag 1 bei unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen. Auch UNICEF Österreich wurde für die Erstellung des Berichts konsultiert und unterstützte mit Expertise und good-practice-Beispielen.

Rund 250 Gemeinden in Österreich bereits als kinderfreundlich ausgezeichnet

Auch Kufstein wurde bereits zum dritten Mal das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ verliehen, das wir gemeinsam mit der Familie & Beruf Management GmbH an Gemeinden und Regionen vergeben, die sich besonders für die Umsetzung der Kinderrechte auf kommunaler Ebene einsetzen. Kufstein hat

einen Jugendgemeinderat gegründet, in dem die Jugendlichen über ihr eigenes Budget verfügen. In regelmäßigen Konferenzen sollen so viele Jugendliche wie möglich teilnehmen, um ihre Ideen einzubringen. Mit dem Budget des Jugendgemeinderates werden dann vielfältige Projekte umgesetzt – von Spendenaktionen für Familien in Not bis hin zu einer

Erweiterung der Jugendbuchabteilung der Bibliothek von Kufstein. Teil der Agenda war im vergangenen Jahr auch die Errichtung eines regenbogenfarbenen Zebrastrreifens und einer passenden Sitzbank, um ein Zeichen für Toleranz und Vielfalt zu setzen.



Wagner - https://kijukat



© Klaus Weinger

Ganz Österreich im Einsatz für Kinderrechte

#machmablau für jedes Kind

Im Jahr 2021 feierte UNICEF sein 75-Jahre Jubiläum. Deshalb haben wir Ende des Jahres eine weltweit einzigartige Kampagne gestartet: 22 Tage lang, beginnend am 20. November, dem Internationalen Tag der Kinderrechte, bis zum UNICEF Geburtstag am 11. Dezember leuchteten zahlreiche Hotspots in Österreich blau. Bei der Aktion #machmablau

haben mehr als 20 Gemeinden und Unternehmen österreichweit mitgemacht und ihre Gebäude oder Sehenswürdigkeiten für Kinderrechte blau strahlen lassen – vom Wiener Riesenrad bis zum Martinsturm in Bregenz. In der Geschichte der Privatradiosender Österreichs einmalig: zum 75. Geburtstag wurde zeitgleich über 2 Wochen ein von den Sendern entwickelter und produzierter Spot für

UNICEF Österreich geschaltet. **Promis machen blau für UNICEF** Vielleicht haben Sie auch unsere Werbeplakate zur Aktion #machmablau entlang Ihrer Straße entdeckt? Oder unseren Radiospot am Weg zur Arbeit gehört? Auch zahlreiche prominente Österreicherinnen und Österreicher haben unsere Aktion unterstützt und sich für Kinderrechte eingesetzt.



Über 20 Gebäude und Sehenswürdigkeiten wie das Riesenrad wurden blau erleuchtet.



Model **Barbara Meier** war neben zahlreichen anderen Stars auf unserer Plakatreihe abgebildet.

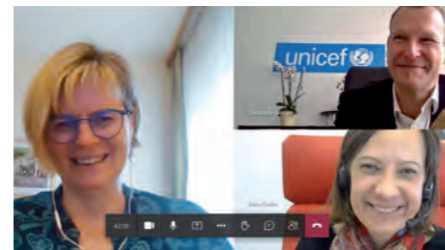
Der Kinderbuchautor **Thomas Brezina** posiert im Rahmen unserer Kampagne #machmablau für Kinder in Not.



Alle Eindrücke der Aktion #machmablau finden Sie auf unserer Website: unicef.at/machmablau

Starke Partnerinnen und Partner aus der Wirtschaft

Vielen Dank an die zahlreichen Unternehmen, die unsere Arbeit für Kinder in Not im Jahr 2021 unterstützt haben.



Mondi: Engagement von Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden

Alle zwei Jahre startet Mondì eine Zufriedenheitsumfrage der Kundinnen und Kunden mit der Zusage, für jeden ausgefüllten Fragebogen einen Beitrag für Kinder in Not an UNICEF zu spenden. 2021 versorgte Mondì 50 Dörfer mit sauberem Wasser.

woom Sommer-Aktion „giro del gelato 2021“ – Radeln für Kinder in Not

Mit einer ganz besonderen Spendenaktion konnte der internationale Kinder- und Jugendfahrradhersteller woom 100.000 Euro für Kinder und ihre Familien in Bangladesch sammeln. Bei der Sommer-Aktion „giro del gelato 2021“ wurden 835.377,42 Kilometer geradelt – pro Kilometer 10 Cent – das Unternehmen ergänzte auf die volle Summe und spendete an UNICEF Österreich. Damit wurden bestehende Wasserstellen in Dhaka repariert, neue mobile Handwaschstationen errichtet und Hygienemaßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus ermöglicht.



Danke an **woom** und alle, die bei der Sommeraktion mitgemacht haben!



1 EURO FÜR UNICEF

GEGEN DEN HUNGER

DANKE!

unicef für jedes Kind



H&M ist bereits seit 2004 ein wichtiger Partner von UNICEF und unterstützt uns jedes Jahr mit einer Sammelaktion in allen Filialen Österreichs.

Vielen herzlichen Dank!

Wir gedenken unserer Testamentsspenderinnen und -spender des Jahres 2021

Mit einem großzügigen Vermächtnis haben sie unzähligen Kindern in Not eine neue Chance gegeben. **Was Testamentsspenden bewirken können:**



Bildung ist ein Kinderrecht, und trotzdem gehen Millionen Kinder weltweit nicht in die Schule. Mit einer Testamentspende von **1.000 Euro**, die uns ein langjähriger Spender hinterließ, können wir z.B. 135 Kinder mit dem nötigen Schulmaterial ausstatten.

1.000 Euro



Jedes Jahr sterben etwa 1,5 Millionen Kinder an Krankheiten, gegen die man sie hätte impfen können. So durften wir 2021 eine Spende von **114.000 Euro** entgegennehmen. Weil UNICEF Impfstoffe so günstig einkaufen kann, würde diese Summe zum Beispiel reichen, einer Viertelmillion Kindern Impfstoffe gegen Masern zu finanzieren.

114.000 Euro

Testamentsspenden werden von UNICEF flexibel dort eingesetzt wo der Bedarf gerade am größten ist.

Auf erbrechner.at können Sie mit dem Erbrechner von UNICEF Österreich anonym & kostenlos berechnen, wer aktuell von Ihnen erben würde und wer Anspruch auf einen Pflichtteil hat.

[Erbrechner starten](#) →

Ihre Ansprechperson für alle Fragen rund um Testamentsspenden:



Peter Danek
Tel.: 01/879 21 91 - 21
Mobil: 0660/864 48 78
E-Mail: danek@unicef.at

© UNICEF Österreich
Gregor Schweinester

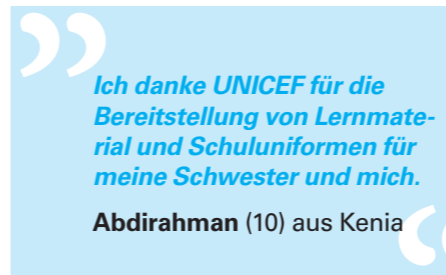
Gerne können Sie bei mir oder unter unicef.at/testamentsspenden unsere kostenlose Infobroschüre zum Thema Testament und Spenden anfordern!

Die Testamentsbroschüre kann eine professionelle Rechtsberatung nicht ersetzen. Bitte wenden Sie sich an eine/n eine/n Notar*in oder Rechtsanwält*in, wenn Sie ein Testament errichten möchten.



„*Ich bin glücklich, dass mich meine Wintersachen warmhalten und ich damit zur Schule gehen kann.*“

Fatima (10) aus Syrien



„*Ich danke UNICEF für die Bereitstellung von Lernmaterial und Schuluniformen für meine Schwester und mich.*“

Abdirahman (10) aus Kenia



„*Ich bin so froh über das saubere Wasser und die Unterkunft, die UNICEF in meiner Gemeinde bereitgestellt hat.*“

Biliati (12) aus Malawi

„Die Kinder sind unsere Zukunft!“

Worte einer langjährigen Spenderin und UNICEF-Patin:

Warum ist Ihnen eine regelmäßige Spende für Kinder in Not wichtig?

„*Ich habe keine eigenen Kinder und das ist mir wirklich ein Vergnügen zumindest bescheiden armen Kinder, wo auch immer auf der Welt zu helfen. Ich weiß, was ich an UNICEF spende wird gut eingesetzt.*“

Was wünschen Sie sich, dass Ihre Spende für Kinder bewirkt?

„*Ich bin ja die Tochter eines Schulmeisters, eines Lehrers, daher natürlich die Ausbildung der Kinder. Gesundheit versteht sich – ohne Gesundheit keine Ausbildung. Aber die Ausbildung ist, glaube ich, das Wichtigste – auch für den Frieden.*“

Wir sagen Danke für das großartige Engagement für Kinder in Not!

Prominente Unterstützerinnen und Unterstützer:

- Thomas Brezina
- James Cottrill
- Klemens Hallmann
- Sascha Huber
- Gustav Mahler Jugendorchester
- Gottfried Helnwein
- Ali Mahlodji
- Barbara Meier
- Helge Payer
- Wolfgang Pissecker
- Yury Revich
- Bianca Schwarzjürg
- Fanny Stapf
- Alexander Van der Bellen

Partnerinnen und Partner aus der Wirtschaft:



Gründung

1962 als unabhängiger, unparteiischer Non-Profit-Verein (ZVR Zahl 286464129) zur Unterstützung der globalen Arbeit von UNICEF für Kinder.

Unser statutarisch festgelegter sozialer Auftrag

Effiziente finanzielle Hilfe sowie Information und Lobbying im Sinne des globalen Mandates von UNICEF für die Rechte der Kinder.

Vorstand

Die Letztverantwortung für die Geschäftsführung insgesamt trägt der Vorstand. Also insbesondere auch für alle Belange des Spendensammelns, der Spendenwerbung, des Konsumenten- und Datenschutzes, sowie für die Verwendung der Spenden und übrigen finanziellen Mittel.

Dr. Gudrun Berger (Vorsitzende)
Christian Pöttler
(stellvertretender Vorsitzender)

Präsidium

Dem Präsidium obliegen die statutarisch festgesetzten Verpflichtungen und Rechte der finanziellen Kontrolle und Mitbestimmung:

Dr. Hubert Schultes (Präsident)
Dkfm. Gerhard Nidetzky (Vizepräsident)
Dr. Georg Pözl (Vizepräsident)

Die Mitglieder von Präsidium und Vorstand arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Beide Gremien sind den Prinzipien der Wahrhaftigkeit und Transparenz gegenüber den Spenderinnen und Spendern verpflichtet.

Bilanzierung

Die Bilanzierung erfolgt entsprechend dem Vereinsgesetz 2002 für große Vereine.

Externe Kontrolle

Die externe Kontrolle erfolgt durch Audit Consult Austria Wirtschafts

prüfung und Unternehmensberatung GmbH. Diese prüft auch die Voraussetzungen für den Erhalt des Spendengütesiegels und der steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden. Beide sind mit einer Reihe von Qualitätsmerkmalen verbunden.

Spendengütesiegel

Das Österreichische Komitee für UNICEF hat seit vielen Jahren das Spendengütesiegel.



Spendenbegünstigung

Spenden an das Österreichische Komitee für UNICEF sind steuerlich absetzbar.



Mittelherkunft

	Betrag in EUR	in%
I. Spenden	6.115.001,53	96,40%
a. ungewidmete	4.884.738,14	77,01%
Spenden	4.884.738,14	
Sachspenden	0,00	
b. gewidmete	1.230.263,39	19,39%
II. Mitgliedsbeiträge	0,00	0,00%
III. Betriebliche Einnahmen	0,00	0,00%
a. Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	0,00%
b. Sonstige betriebliche Einnahmen	0,00	0,00%
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00	0,00%
V. Sonstige Einnahmen	228.274,36	3,60%
a. Vermögensverwaltung	42.268,33	0,67%
b. sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Pkt. I. bis IV. enthalten	186.006,03	2,93%
Internationale Funds für Spendergewinnung	146.032,14	0,00%
Sonstige	39.973,89	0,00%
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00%
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00%
VIII. Summe Einnahmen	6.343.275,89	100,00%

Mittelverwendung

	Betrag in EUR	in%
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	-5.195.249,31	-81,90%
a. Internationale Beiträge	-4.607.050,38	
Nothilfeprogramme	-719.942,77	
Länderbezogene Programme Bildung, Gesundheit, soziale Rehabilitation für besonders benachteiligte Kinder	-58.914,15	
Globale UNICEF Programme	-3.281.554,17	
Advocacy und Kinderrechtsprogramme	-546.639,29	
b. Informations- und Bildungsprojekte	-588.198,93	
II. Spendenwerbung	-783.316,74	-12,35%
III. Verwaltungsausgaben	-364.709,84	-5,75%
Spendenverwaltung und Datenbank	-265.384,29	
Allgemeine Verwaltung	-99.325,55	
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	0,00	0,00%
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00%
VI. Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00%
VII. Jahresüberschuss	0,00	-100,00%
VIII. Summe Ausgaben	-6.343.275,89	100,00%

Bleiben Sie informiert:

-  unicef.at
-  unicef.at/newsletter
-  facebook.com/unicefoesterreich
-  twitter.com/UNICEFat
-  instagram.com/unicef_austria
-  linkedin.at/company/unicef-österreich
-  youtube.com/c/UNICEFÖsterreich-austria

Kontakt:

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Spende oder unserer Arbeit haben, bitte kontaktieren Sie uns. Wir sind gerne für Sie da!

E-Mail: service@unicef.at

Telefon: **01/879 00 00**

Fax: **01/879 21 91 – 9**

Österreichisches Komitee für UNICEF
Mariahilfer Straße 176/10
1150 Wien

**DAS TEAM VON UNICEF ÖSTERREICH DANKT
IHNEN IM NAMEN ALLER KINDER HERZLICH
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG IM JAHR 2021!**

Spendenkonto:

IBAN: AT46 6000 0000 0151 6500



Jetzt Patenschaft abschließen!

Sie sind noch nicht UNICEF-Pate*in? Dann werden Sie jetzt Teil der weltweiten UNICEF-Familie!

Mit einer monatlichen Patenschaft helfen Sie nachhaltig und bleiben dauerhaft an der Seite von Kindern in Not!

unicef.at/pate

